
PRESSEMITTEILUNG

PRESSE- und
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Galerie Stadt Sindelfingen

Madeleine Frey
Tel: 07031/94-392
Fax: 07031/94-786
Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

09.03.2020

Inge Mahn im KABINETT LÜTZE
Ausstellungsdauer: 14.03. – 07.06.2020

Nach der Einzelausstellung von Joachim Kupke, präsentiert die Galerie Stadt Sindelfingen erneut eine herausragenden Künstlerinnenpersönlichkeit im KABINETT LÜTZE. Die Künstlerin Inge Mahn zählt zu den renommiertesten Künstlerinnen ihrer Generation und zeigt in ihrer Solo-Präsentation neben der Arbeit, die der Sammlung Lütze zugehörige ist, zwei weitere Arbeiten, davon eine neue, extra für die Ausstellung entstandene. Die beiden Kurator*innen der Ausstellung, die Direktorin der Galerie Stadt Sindelfingen Madeleine Frey und der wissenschaftliche Mitarbeiter Sebastian Schmitt konnten gemeinsam mit der Künstlerin und in enger Kooperation mit der Galerie Kadel Willborn aus Düsseldorf und der Galerie Max Hetzer Berlin, Paris, London diese Ausstellung realisieren.

Inge Mahns Werke basieren auf Alltagsobjekten und architektonischen Grundkonstanten. Durch Rohmodellierung übersetzt sie diese in ihre eigene Form und kontextualisiert sie neu. Dabei befragt die Bildhauerin die Ordnung hinter den Dingen und das subversive Moment. In ihren oft fragilen Konstruktionen spielt Mahn immer mit einem Moment des Komischen. Ihre Arbeit *Sitz auf Sitz auf Sitz* von 1990, die im Sammlungsbestand des Sindelfinger Museums ist, besteht aus vier Objekten, davon drei Zick-Zack-Elementen in unterschiedlicher Größe, die auf einem Kubus übereinandergestapelt werden, einen Sitz ergeben. Zwar greifen in dem zerbrechlichen Konstrukt die unterschiedlich großen Teile ineinander, jedoch widersetzen sich die verschiedenen Winkel und die unebene-raue Oberfläche der harmonischen Stapelung der drei Sitzelemente. Mehrere Unikate verbinden sich zu einer Plastik, die sich an das mittelalterliche Thema der Anna Selbdritt anlehnt. Eine weitere Arbeit, die in der Ausstellung zu sehen ist, sind die *Säcke*. Sie bestehen ebenfalls wie die Sitze aus unterschiedlichen Größen und dem Material Gips. Dabei sind die Säcke, die eigentlich für einen Inhalt geschaffen sind, leer. Sie suggerieren eine Fassungskraft, die allerdings ohne Inhalt ist, übrig bleibt die leere Form im Raum. Das dritte Werk ist die *Säule mit Rucksack*. Mahn spielt hier ebenfalls mit der Funktion eines Gegenstandes. Eine Säule ist ein Trägerelement in der Architektur, hier trägt sie lediglich einen Rucksack. Der Gegenstand löst sich also von der Funktion, aus einem Objekt wird ein Subjekt oder umgekehrt. Es geht um einen Austausch der Funktion und der Form, denn nichts ist so, wie es eigentlich zu sein hätte. Die Rollen der Objekte sind sinnentleert oder einem neuen, assoziativen Gedanken zugeordnet.

Inge Mahn (*1943 in Teschen, lebt und arbeitet in Berlin und Groß Fredenwalde) studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und war Meisterschülerin von Joseph Beuys. Sie war von 1987- 1993 Professorin für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und von 1993-

2009 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Sie war Teilnehmerin der Documenta 5 und ist seit den 1970er Jahren mit Einzel- und Gruppenausstellungen in renommierten nationalen und internationalen Museen vertreten, unter anderem im PS1, Institute for Art and Urban Resource in New York, Lenbachhaus München im Hamburger Bahnhof in Berlin oder im Kunstmuseum Reykjavik.

Weitere Informationen zu den Künstlern, sowie Pressematerial finden Sie auf unserer Webseite:

<http://galerie-sindelfingen.de/info-service/presse/>

Ansprechpartnerin Presse:

Madeleine Frey

Tel: 07031-94392

Email: madeleine.frey@sindelfingen.de

Galerie Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1

galerie@sindelfingen.de, www.galerie-sindelfingen.de, www.facebook.com/GalerieSindelfingen.

<https://www.instagram.com/galeriestadtsindelfingen/>

Telefon: 07031/94-392

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10 – 18 Uhr; Sa, So, feiertags 10 – 17 Uhr; Karfreitag geschlossen